

Gedanken aus dem ... Homeoffice/Wohnzimmer/Garten/Küche/Spaziergang...

- Vom gnadenlosen Insolvenzverwalter und einem gnädigen Sanierer -

Liebe Gemeindemitglieder in der Petrusgemeinde,

Aktuell befinden wir uns ja in einer Krise. Jeder von uns spürt es am eigenen Leib. Keine Treffen mit Familie, Freunden, Bekannten. Keine Kreise in F5 oder zu Hause, keine Gottesdienste, usw.

Krise, hatten wir ja auch schon vor 12 Jahren schonmal. Die sogenannte Finanzkrise. Ein Ergebnis oder Hinterlassenschaft dieser Finanzkrise war, der eine oder andere kann sich vielleicht noch daran erinnern, die sog. Bad Banks. Also Einheiten, in denen alle „toxischen“, also die giftigen „Wert“-Papieren reingeworfen wurden. Man könnte auch sagen, das sind die Sondermülldeponien dieser Krise. Aus den Augen aus dem Sinn, abschreiben, irgendwo lagern und hoffen, dass im Laufe der Zeit das Gift immer weiter abgebaut wird.

Auch in der aktuellen Krise geht es vielen kleinen und mittelständigen Unternehmen zunehmend schlechter. Wir hören das ja mittlerweile täglich. Viele stehen vor der Insolvenz. Viele unverschuldet, manche auch nicht. Aber egal wie, irgendwann steht dann der Insolvenzverwalter vor der Tür und wickelt den Laden ab.

Aber was hat das eben Gesagte denn eigentlich mit unserem Glauben zu tun?

Ich stelle einmal eine provokative Frage: Sind wir denn nicht ausnahmslos alle schon mit unserer Firma, also im übertragenen Sinne unserem Leben, insolvent gegangen und haben Schulden ohne Ende angehäuft und ohne Aussicht diese je wieder zurückzahlen zu können?

Obwohl wir unsere Firma, also unser Leben, 100% selbstverschuldet in die Insolvenz gefahren haben, sperrt Jesus nicht, wie so ein gnadenloser Insolvenzverwalter, die Bude einfach zu und schreibt uns ab. Im Gegenteil, er agiert wie ein durch und durch gnädiger Sanierer. Bezahlt alle Schulden für uns - tauscht nicht den Geschäftsführer (also uns) aus, der ja den Karren in den Dreck gefahren hat. Nein, er macht mit uns weiter, indem der alles wieder auf Anfang gesetzt hat.

Diese Gnade, die wir hier erfahren dürfen, ist einfach unglaublich. Die Sondermülldeponie unseres Lebens, wo alles Giftige begraben liegt, lässt er nicht einfach so vor sich hindümpeln wie bei den Bad Banks. Er hat diese, unsere persönliche Sondermülldeponie unter der Hingabe seines eigenen Lebens für uns aufgeräumt. Er hat unser Leben saniert und den Preis dafür selbst gezahlt. Für uns! Welch unglaubliche Gnade und Hoffnung zugleich!

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele (Matthäus 20,28)

In diesem Sinne, bleiben Sie alle behütet und bis bald!